

MTV-Sprinter erreichen Meisterschaftsfinale

Deutsche Jugendmeisterschaften in Wattenscheid



Vorlauf-Wechsel 1: Lukas Sandforth auf Jan Göhmann



Finale-Wechsel 1: Daniel Heise auf Jan Göhmann



Wechsel 2: Jan Göhmann auf Niklas Severin



Wechsel 3: Niclas Severin auf Kai Gruber

Das hat vor ihnen noch keine Holzmindener Sprintstaffel geschafft: Die U18-Kurzstreckler des MTV 49 erreichten bei den deutschen Leichtathletik-Jugendmeisterschaften in Wattenscheid als eins der 16 besten Staffelteams der Republik eines der beiden Finals und gehören damit als insgesamt Zehnte zur Sprintelite Deutschlands.

Mit sechs Sprintern fuhr der MTV 49 Holzmindener ins Wattenscheider Lohrheide-Stadion, um als eine von 31 Sprintstaffeln um den möglichen Einzug ins A- oder B-Finale zu kämpfen. Die Zulassung zu diesen nationalen Titelkämpfen hatten sich die Holzmindener kürzlich bei den norddeutschen Meisterschaften erstritten, als sie in Hamburg sensationell den Titel gewannen und mit der neuen Kreisrekordzeit von 43,98 Sekunden die geforderte Qualifikationsleistung weit unterboten. Abteilungsleiter Michael Talke stachelte die Motivation „seiner“ Jungen und deren Trainer Klaus Roloff zusätzlich an, als er sie am letzten Trainingstag vor den Meisterschaften mit originalen Staffelstäben mit der Gravur des Erfolgs von Hamburg ehrte.

Sechs MTVer nahmen die Herausforderung „Finale“ an; von Rennen zu Rennen darf unter den sechs Gemeldeten die Mannschaftsbesetzung geändert werden. Nach den letzten Testergebnissen entschied man sich gegen Tim Engelke und Daniel Heise – aber statt dessen für den wieder erstarkten Lukas Sandforth als Startläufer, ansonsten blieb das Team unverändert: Jan Göhmann lief die Gegengerade, Niklas Severin behielt die zweite Kurve, und Schlussmann war wie immer der Schnellste im Team: Kai Gruber.

Die erste Runde der 4x100-Meter-Staffeln entwickelte sich zu wahren „Chaos-Vorläufen“, denn von den angetretenen Mannschaften fielen gleich sieben wegen Aufgabe oder Disqualifikation aus. Die MTVer ließen sich von diesem Durcheinander nicht anstecken und brachten nach einem ordentlichen Lauf den Stab sicher ins Ziel. 44,54 Sekunden entsprachen zwar nicht ganz den Vorstellungen, doch reichte diese Zeit, um sicher ins „kleine“ Finale, den B-Endlauf, einzuziehen.

Dieses Rennen wurde vier Stunden nach den Vorläufen gestartet. Diesmal übernahm wieder Daniel Heise als Startmann der Meisterstaffel den Part des ersten Läufers. Noch einmal „knieten“ sich die vier MTVer in diese Aufgabe, die noch niemals zuvor eine Vereinsstaffel bewältigen durfte. Trotz regennasser Bahn legten die Vier einen exzellenten Lauf mit drei perfekten Wechseln hin, der ihnen den unerwarteten dritten Platz bescherte. 44,34 Sekunden bedeuteten – erneut als beste Staffel Norddeutschlands – Platz zehn.

Der zweite Meisterschaftstag sah Kai Gruber als Teilnehmer in den 100-Meter-Vorläufen. Als Norm waren 11,30 Sekunden gefordert, die der junge MTVer gleich zwei Mal mit 11,18 Sekunden deutlich unterboten hatte. Das Ziel konnte nur die Zwischenlaufteilnahme sein, denn wie sich während der einzelnen Runden herausstellte, reichten nicht einmal 10,81 Sekunden für die Finalteilnahme. Diese Zeit ist für Kai derzeit noch unerreichbar, so war er denn auch hoch zufrieden, als er als Dritter seines Vorlaufes mit neuer Bestzeit von 11,12 Sekunden ganz sicher in die Zwischenrunde einzog. Hier konnte er sich mit 11,08 Sekunden noch einmal steigern, doch wird diese brillante Leistung wegen zu starken Rückenwindes nicht anerkannt werden können.

Der letzte Meisterschaftstag brachte dann aber doch noch einen deutschen Meistertitel für MTV-Coach Klaus Roloff: Die von ihm betreute Stabhochspringerin Ria Möllers (SC Melle 03) wurde völlig überraschend deutsche U20-Meisterin und überquerte dabei erstmals in ihrer noch jungen Karriere vier Meter.